

## Start in den Probetrieb – warum ein Probetrieb?

**Nach rund fünfjähriger Umbauphase startet das Dokuzentrum Reichsparteitagsgelände am 22. Mai 2026 den Probetrieb seiner neuen Dauerausstellung „Nürnberg und die Reichsparteitage“ und öffnet damit seine Räume wieder in vollem Umfang für das Publikum. Der Festakt zur feierlichen Eröffnung des neuen Dokuzentrums ist für den 4. November 2026 geplant, dem 25. Jahrestag der Eröffnung. Bis dahin wird die neue Dauerausstellung im laufenden Betrieb optimiert – ein Besuch ist schon jetzt uneingeschränkt möglich.**

Die Komplexität moderner Dauerausstellungen erfordert insbesondere im technischen Bereich, aber auch bei Besucherführung und Vermittlung sorgfältige Evaluation und schrittweise Anpassung. Diese Übergangsphase gibt den Verantwortlichen die Möglichkeit, die Ausstellung im laufenden Betrieb besucherorientiert zu optimieren und letzte Feinarbeiten vorzunehmen. Ziel der Erprobungsphase ist es, die neue Dauerausstellung unter realen Bedingungen zu prüfen und so weiterzuentwickeln, dass sie zur Eröffnung im November ein zugängliches, nutzerfreundliches und technisch verlässliches Erlebnis für alle Besucherinnen und Besucher bietet.

### Was wird getestet? Inklusion, Bildungsprogramm und Medien

Damit die neue Dauerausstellung mit ihren vielfältigen Angeboten möglichst vielen Menschen gerecht wird, testet das Projektteam sie im Probetrieb unter realen Alltagsbedingungen und mit Publikumsverkehr. Die tatsächliche Nutzung durch Besucherinnen und Besucher ermöglicht es, die Entwicklung der Vermittlungsprogramme, inklusiven Formate und Medienstationen bedarfsgerecht zuzuschneiden – dies gelingt am besten im laufenden Ausstellungsbetrieb.

Inklusion war ein Leitgedanke bei der Neukonzeption der Dauerausstellung. Inklusive Angebote werden in der Probephase ausgebaut und mit Fokusgruppen evaluiert. Während des Probetriebs kommen im Media-Guide die inklusiven Führungsspuren „Audiodeskription und Tasten“, „Einfache Sprache“ und „Gebärdensprache“ hinzu. Für ein bestmögliches Ergebnis und eine gute Abstimmung im Detail bedarf es der realen Ausstellungsumgebung.

Hinzu kommt die Evaluation und Feinjustierung des Besucherleitsystems, durch das sich alle Besuchenden leicht, intuitiv und barrierearm im Haus zurechtfinden sollen.

#### Kontakt:

**Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**  
Hirschelgasse 9-11  
90403 Nürnberg  
Telefon: 09 11 / 2 31-54 20  
Fax: 09 11 / 2 31-1 49 81  
presse-museen@stadt.nuernberg.de

**Dokuzentrum**  
**Reichsparteitagsgelände**  
Bayernstraße 110  
90478 Nürnberg  
Telefon: 09 11 / 2 31-75 38  
Fax: 09 11 / 2 31-84 10  
dokuzentrum@stadt.nuernberg.de

[museen.nuernberg.de](http://museen.nuernberg.de)

Flankierend zur neuen Dauerausstellung wird ein umfangreiches Vermittlungsprogramm mit den Bildungspartnern des Hauses entwickelt, mit Gruppen ausprobiert und anhand der Ergebnisse modifiziert. Voraussichtlich ab Sommer sind die Angebote des neuen Bildungsprogramms dann allgemein buchbar.

Die neue Dauerausstellung lädt das Publikum auch dazu ein, selbst Position zu beziehen. An digitalen und analogen Stationen, genannt „My choice“, können die Besucherinnen und Besucher ihre Meinungen zu Themen wie Demokratie und Zivilcourage kundtun und mit der von anderen vergleichen. So gestalten alle Gäste die Ausstellung aktiv mit. Im Probebetrieb werden diese Stationen sowie das digitale Besucherbuch an der „DOKUwall“ mit ersten Inhalten gefüllt.

„My choice“, der Media-Guide und auch die anderen Medienstationen der neuen Dauerausstellung werden ebenso wie die Hands-On-Stationen während des Probebetriebs auf die künftige Dauerbelastung hin getestet. Vereinzelt kommen ergänzende Inhalte hinzu.

Neben der Evaluation und Weiterentwicklung von Vermittlungsformaten und der Einführung inklusiver Angebote ist zudem vorgesehen, in mehreren Umfragezeiträumen auch von Einzelbesuchenden ein Feedback zur Ausstellung einzuholen.

### **Ausstellungsbesuch uneingeschränkt möglich**

Der Besuch der neuen Dauerausstellung ist uneingeschränkt möglich, alle Ausstellungs- und Betriebsflächen wie auch das Café sind geöffnet.

Ebenso steht den Gästen der im Eintrittspreis inbegriffene Media-Guide mit seinen Audiotouren in neun Sprachen zur Verfügung.

Durch die Optimierung während des Probebetriebs entsteht zur Eröffnung im November ein rundum stimmiges und vollständig ausgereiftes Ausstellungserlebnis.

